

RS OGH 2000/4/28 1Ob358/99z, 1Ob149/00v, 7Ob38/01s, 7Ob320/00k, 4Ob199/01w, 6Ob185/02b, 7Ob256/02a,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.04.2000

Norm

EuGVÜ Art17 Abs1

Verordnung (EG) Nr 44/2001 des Rates 32001R0044 Brüssel I-Verordnung (EuGVVO) Art23 Abs1

LGVÜ Art17 Abs1

LGVÜ Art17 Abs4

EUGVO 2012 Art25 Abs1

Rechtssatz

Der Wille beider Parteien, eine der Parteien zu begünstigen, muss deutlich zum Ausdruck kommen, soll doch Versuchen einer extensiven Auslegung des Art 17 Abs 4, die die mit einer Gerichtsstandsvereinbarung bezweckte Rechtssicherheit gefährden würden, eine Absage erteilt werden; er muss sich somit ein gemeinsamer Parteiwille, von der Grundregel des Art 17 Abs 1 LGVÜ - derzufolge beide Parteien an die vereinbarte Zuständigkeit als ausschließliche gebunden sind - eine Ausnahme zu machen, klar aus dem Wortlaut der Gerichtsstandsvereinbarung oder aus der Gesamtheit der dem Vertrag zu entnehmenden Anhaltspunkte oder der Umstände des Vertragsabschlusses ergeben.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 358/99z

Entscheidungstext OGH 28.04.2000 1 Ob 358/99z

Veröff: SZ 73/76

- 1 Ob 149/00v

Entscheidungstext OGH 29.08.2000 1 Ob 149/00v

Auch; Beisatz: Voraussetzung für das Zustandekommen einer Gerichtsstandsvereinbarung ist, dass die zuständigkeitsbegründende Klausel tatsächlich Gegenstand einer Willenseinigung zwischen den Parteien war, die klar und deutlich zum Ausdruck gekommen ist; es soll gewährleistet sein, dass die Einigung zwischen den Parteien tatsächlich feststeht. Stets muss gewährleistet sein, dass die Parteien einer Klausel, die von den allgemeinen Zuständigkeitsvorschriften abweicht, tatsächlich zugestimmt haben. (T1)

- 7 Ob 38/01s

Entscheidungstext OGH 14.03.2001 7 Ob 38/01s

Vgl auch; Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Die Gerichtsstandsvereinbarung kann auch stillschweigend zustande

kommen. (T2)

Beisatz: Hier: Art 17 Abs 1 EuGVÜ. (T3)

- 7 Ob 320/00k

Entscheidungstext OGH 30.03.2001 7 Ob 320/00k

Vgl auch; Beis ähnlich wie T1; Beis wie T2; Beis wie T3

- 4 Ob 199/01w

Entscheidungstext OGH 25.09.2001 4 Ob 199/01w

- 6 Ob 185/02b

Entscheidungstext OGH 29.08.2002 6 Ob 185/02b

Auch

- 7 Ob 256/02a

Entscheidungstext OGH 11.12.2002 7 Ob 256/02a

Vgl auch; Beis wie T1; Beis wie T3

- 6 Ob 176/03f

Entscheidungstext OGH 02.10.2003 6 Ob 176/03f

Auch

- 1 Ob 63/03a

Entscheidungstext OGH 18.11.2003 1 Ob 63/03a

Auch; nur: Der Wille beider Parteien, eine der Parteien zu begünstigen, muss klar aus dem Wortlaut der Gerichtsstandsvereinbarung oder aus der Gesamtheit der dem Vertrag zu entnehmenden Anhaltspunkte oder der Umstände des Vertragsabschlusses ergeben. (T4)

Beisatz: Hier: Art 23 Abs 1 EuGVVO. (T5)

- 6 Ob 253/04f

Entscheidungstext OGH 25.11.2004 6 Ob 253/04f

Auch; nur T4; Beis wie T1; Beisatz: Eine Gerichtsstandsklausel, die in einer Textpassage enthalten ist, die schon aufgrund des äußeren Erscheinungsbilds kein integrierter Bestandteil der Vertragsurkunde oder des Vertragsangebots ist, wird nur wirksam, wenn sich auch im Vertrag selbst ein deutlicher Hinweis auf sie findet. Eine unauffällig versteckt stehende Klausel genügt demnach nicht (so schon 7 Ob 320/00k; 4 Ob 199/01w). (T6)

- 7 Ob 203/04k

Entscheidungstext OGH 22.12.2004 7 Ob 203/04k

Auch

- 9 ObA 78/04t

Entscheidungstext OGH 17.11.2004 9 ObA 78/04t

Auch; Beis wie T4; Beis wie T5

- 5 Ob 233/05h

Entscheidungstext OGH 10.01.2006 5 Ob 233/05h

Auch; Beis wie T1

- 7 Ob 114/06z

Entscheidungstext OGH 31.05.2006 7 Ob 114/06z

Auch; Beis wie T1; Beisatz: Bei einander widersprechende AGB's und Willenserklärungen der Vertragsteile kommt keine Gerichtsstandsvereinbarung zustande. Es gelten daher die gesetzlichen Zuständigkeitsregeln. (T7)

Beisatz: Hier: Art 2 EuGVVO. (T8)

- 3 Ob 24/09i

Entscheidungstext OGH 25.02.2009 3 Ob 24/09i

Auch; Beisatz: Der vertragsautonom (verordnungsautonom) auszulegende Begriff der Gerichtsstandsvereinbarung setzt nach der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs eine Willenseinigung der Parteien über die Zuständigkeitsbegründung voraus, die klar und deutlich zum Ausdruck zu bringen ist. (T9)

- 7 Ob 18/09m

Entscheidungstext OGH 08.07.2009 7 Ob 18/09m

Auch; Beisatz: Aus dem Sitz des Unternehmens kann kein Schluss auf einen gemeinsamen Begünstigungswillen gezogen werden. (T10)

Bem: Mit vorstehendem Beisatz allerdings abweichend zu 1 Ob 358/99z. (T11)

- 1 Ob 146/09s
Entscheidungstext OGH 08.09.2009 1 Ob 146/09s
Vgl auch; Beis wie T9
- 9 ObA 48/10i
Entscheidungstext OGH 30.06.2010 9 ObA 48/10i
Auch
- 1 Ob 137/10v
Entscheidungstext OGH 14.09.2010 1 Ob 137/10v
Auch; nur T4
- 9 Ob 19/11a
Entscheidungstext OGH 26.05.2011 9 Ob 19/11a
Vgl auch
- 3 Ob 200/12a
Entscheidungstext OGH 23.01.2013 3 Ob 200/12a
Auch; Beis ähnlich wie T1
- 2 Ob 217/14x
Entscheidungstext OGH 18.12.2014 2 Ob 217/14x
Beis wie T2
- 7 Ob 183/17p
Entscheidungstext OGH 24.01.2018 7 Ob 183/17p
Auch; Beis wie T1
- 1 Ob 53/19d
Entscheidungstext OGH 03.04.2019 1 Ob 53/19d
Beis wie T9
- 6 Ob 120/19v
Entscheidungstext OGH 24.09.2019 6 Ob 120/19v
Vgl; Beis wie T1
- 2 Ob 104/19m
Entscheidungstext OGH 29.06.2020 2 Ob 104/19m
Beis nur wie T1; Beisatz: Hier: Zuständigkeitsvereinbarung zugunsten Dritter. (T12)
- 1 Ob 38/22b
Entscheidungstext OGH 23.03.2022 1 Ob 38/22b
Auch; Beis wie T1; Beis wie T9

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113571

Im RIS seit

28.05.2000

Zuletzt aktualisiert am

30.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at